

ihren Verbindlichkeiten gegenüber der Café Wien G. m. b. H. und der Groß Frankfurt Betriebs G. m. b. H. auf Rückzahlung von zwei Darlehen in Höhe von je 50 000 RM.

**Zweck:** Uebernahme und Betrieb der aus ihrer bisherigen Gemeinschaft abgetrennten Unternehmungen der a) Groß Frankfurt Vergnügungspalast G. m. b. H., Frankfurt a. M., b) Groß Frankfurt Betriebs-G. m. b. H., Frankfurt a. M., c) Café Wien G. m. b. H., Frankfurt a. M., d) Hotel-Belieferung G. m. b. H., Frankfurt a. M., in einem einheitlichen Gesamtunternehmen, über-

haupt der Erwerb und Betrieb sowie die Verwaltung und Verwertung von Gaststätten und Unternehmungen ähnlicher Art, insbesondere von Hotels, Restaurants, Cafés und Theatern.

**Kapital:** 480 000 RM in 475 Akt. zu 1000 RM u. 50 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** ? — **G.-V.:** Im I. Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Kurhaus Palmenwald.

Sitz in Freudenstadt i. Würtbg.

**Vorstand:** Pfarrer Arthur Stiefenhofer, Freudenstadt.

**Aufsichtsrat:** (5—12) Vors.: Fabrikant Paul Lechler, Stuttgart; Stellv.: Fabrikant Ernst Weitbrecht, Eßlingen; Fabrikant Emil Lilienfein, Fabrikant Christian Lell, Fabrikant Karl Buck, Kaufmann Hugo Zuber, Stadtpfarrer D. Dipper, Ministerial-Dir. Dr. Fischer, Fabrikant H. Scheffler, Martin Weitbrecht, Stuttgart.

**Gegründet:** 19./6. 1894.

**Zweck:** Erbauung und Betrieb eines Kur- und Erholungshauses in Freudenstadt. Die Gesellschaft dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken, insbesondere der seelsorgerlichen und körperlichen Pflege Erholungsbedürftiger unter Ausschluß jeder gewerblichen Betätigung; neben einer begrenzten mäßigen Verzinsung des Aktienkapitals (wie sie in § 25 festgelegt ist) darf kein Gewinn erzielt werden, vielmehr ist ein etwaiger Ueberschuß ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden.

**Kapital:** 250 000 RM in 250 Nam.-Akt. (Nr. 1 bis 150 und Serie B Nr. 151—250) zu 1000 RM. Die Akt. können nur mit Genehmigung des A.-R. übertragen werden. — **Vorkriegskapital:** 250 000 M.

Urspr. 150 000 M. Erhöht. 1898 um 100 000 M. Die G.-V. v. 17./5. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 250 000 M in voller Höhe auf Reichsmark.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 6./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10 % z. R.-F., bis 5 % Div.. Rest zu Erweiterungen und Verbesserungen der Anlagen und mind. zur Hälfte zu Preisermäßigung für Minderbemittelte.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Liegenschaft 273 616, Kapelle 10 001, Einrichtung 63 000, Maschinen 31 600, Wagen 3000, Baukonto 35 000, Bestand 9363, Wertpapieré 625, geleistete Anzahlung auf Bausparvertrag 58 628, Kasse 162, Bankguthaben 745, Verlustvortrag 1931 9445, Verlust 1932 1370 RM. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Reserve 25 000, nicht erhobene Dividende 1098, Hypotheken 170 325, Darlehen 45 273, Kreditoren 4859. Sa. 496 555 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Zinsen 10 980, Abschreibungen 12 892, Verlustvortrag 1931 9445. Sa. 33 318 RM. — **Kredit:** Ertrag des Betriebs 22 503, Verlust 10 815<sup>1)</sup>. Sa. 33 318 RM.

<sup>1)</sup> Der Verlust wird durch Entnahme aus dem R.-F. gedeckt.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 3, 3, 0, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Stuttgart u. Cannstatt: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Schlosshotel Aktiengesellschaft.

Sitz in Gotha, Karolinenplatz 1.

**Vorstand:** Hoftraiteur Paul Lugenheim.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Kommerz.-Rat Dr.-Ing. h. c. Max Koswiger, Finsterwalde; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Otto Bieringer, Heidelberg; Oberst a. D. Joh. Rothe, Dresden.

**Gegründet:** 29./3. 1911; eingetr. 1./4. 1911. — Der Hotelbetrieb ist dem Kossenhäshen-Konzern angeschlossen.

**Zweck:** Erwerb, Verpachtung, Betrieb und Pachtung von Hotels, Restaurants, Cafés oder ähnlichen Etablissements und Beteiligung bei derartigen Unternehmungen, insbesondere Betrieb und Verpachtung eines Hotels unter dem Namen: „Schloßhotel“ in Gotha.

**Kapital:** 300 000 RM in 1000 Akt. zu 300 RM.

**Vorkriegskapital:** 525 000 M.

Urspr. 450 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht 1911 um 75 000 M. Herabsetzung 1917 um 298 000 M. Sodann erhöht 1923 um 771 000 M in 771 Akt. zu 1000 M. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übernommen (Wilhelm Kaufmann Textilwerke, Dresden), davon 229 000 M angeboten den bisherigen Aktion. im Verh. 1 : 1 zu 20 000 %. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstellung von 1 Mill. M. auf 300 000 RM (10 : 3) in 1000 Akt. zu 300 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 26./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 45 000, Gebäude 303 468, Inventar 30 477, Kasse- und Postscheckguthaben 505, Bankguthaben 2616, Außenstände 727, Warenbestände 10 266, Verlustvortrag von 1931 16 243, Verlust im Jahre 1932 6830. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Reservefonds 9500, Hypotheken 79 081, Verbindlichkeiten 27 551. Sa. 416 132 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag von 1931 16 243, Gebäude- und Inventarunterhaltung 2331, Löhne und Gehälter 20 496, Steuern 13 953, Hypotheken- und Schuldzinsen 4692, Geschäftskosten 41 815, Abschreibungen 6361. — **Kredit:** Rohertrag 82 818, Verlust 23 073. Sa. 105 891 RM.

Die Gesamtvergütung an den Vorstand im Geschäftsjahr 1932 betrug für die Leitung des Hotels neben freier Station 3553 RM. Die statutenmäßige Gesamtvergütung an den A.-R., einschl. des Ersatzes aller baren Auslagen, wie Reisespesen usw., betrug für das Geschäftsjahr 1932 2000 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Gotha: Thüringer Staatsbank; Magdeburg: Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Erfurt: Kommerz- u. Privat-Bank; Finsterwalde: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Kaisersäle Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Halle a. S., Leipziger Straße 90.

**Vorstand:** Jul. Ritter.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dr. Curt Steckner, Friedr. Erstmann, Halle a. S.; Oberlandesgerichtsrat Friedrich Friedrich, Naumburg a. S.

**Gegründet:** 9./2. 1918; eingetragen 6./3. 1918.

**Zweck:** Gewerbliche Verwertung des Grundstücks „Kaisersäle“ durch Vermieten oder Betrieb von Theatern jeder Art, Restaurations- und Kaffeehausbetrieb, Ver-